

# Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgegeben vom Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde  
und vom Förderverein der Siebenbürgischen Bibliothek

6. Jahr, Folge 1

März 1999

ISSN 0945-702X

**Freude und Sorge in Gundelsheim:**

## **Neue Rekordzahlen aus der Siebenbürgischen Bibliothek mit Archiv**

In jeden Bericht über neue Rekordzahlen aus der Siebenbürgischen Bibliothek mit Archiv mischt sich zur Genugtuung über das Erreichte auch ein ungutes Gefühl der Sorge, wie der Ausbau und die Bestandspflege einerseits, der Benutzeransturm andererseits künftig bewältigt werden sollen. Die statistischen Zahlen für das Jahr 1998 weisen neben der Überschreitung der 55.000-Marke der bibliographischen Einheiten der Bibliothek mit 11.355 Ausleihen die höchste bisher festgestellte Benutzungsfrequenz aus, wobei die Archivbenutzungen hier nicht mitgezählt sind. Rund ein Viertel der benutzten Schriften wurde außer Haus ausgeliehen oder per Fernleihe versandt. Mit über 130 gemeldeten wissenschaftlichen Forschungsarbeiten ist ebenfalls eine neue Höchstmarke erreicht, ebenso bei den derzeit 1490 eingestellten Periodika (davon über 800 laufende). Der Zugang in der Bibliothek betrug 1998 insgesamt 3146 Titel. Inzwischen dürfte ein knappes Drittel der Bibliotheksbestände über Internet weltweit recherchierbar sein, die Eingabe geht - wenn derzeit aus Gründen der Mittelknappheit auch auf Sparflamme - weiter. Dies wird einer der Gründe sein, weswegen die Nachfrage an den Gundelsheimer Beständen wächst und das Publikum zunehmend internationaler wird: Nicht nur, daß die Siebenbürgische Bibliothek für Wissenschaftler aus Siebenbürgen selbst eine wichtige Anlaufstelle ist, da sie doch als einzige Institution seit 44 Jahren ohne Einschränkung alle Literatur über Siebenbürgen sammelt, sondern auch aus Österreich, Ungarn, Frankreich, den Vereinigten Staaten, Kanada und Australien reisen Benutzer gezielt hierher an. Siebenbürgische Bibliothek mit Archiv hat somit keinerlei Legitimationsprobleme für ihre Existenz, zumal das Interesse an Siebenbürgen und an den Siebenbürger Sachsen

zunimmt. Das Problem ist anderer Natur: Wie sollen wir die zuverlässige Bedienung dieses Interesses auch künftig sichern?

### **AKSL korrespondierendes Mitglied des ifa**

Aufgrund der langjährigen guten Beziehungen, die den Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. und das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) verbinden, hat das Präsidium des ifa beschlossen, den Arbeitskreis als korrespondierendes Mitglied aufzunehmen. Dadurch kann die Kooperation, über die seit 1970 eine Vereinbarung besteht, weiter intensiviert werden.

### **Prof. Georg Weber zurückgetreten**

Bei der Vorstandssitzung vom 27. Februar 1999 mußte der Vorsitzende des Arbeitskreises Dr. Günther H. Tontsch mit Bedauern mitteilen, daß Prof.Dr.Dr.h.c. Georg Weber Anfang Januar 1999 seine Ämter als Mitglied des Vorstands und des geschäftsführenden Vorstands des Arbeitskreises, als Mitherausgeber der Schriftenreihen und Leiter der Sektion Soziologie niedergelegt habe. Der Vorstand dankte Prof. Weber für seine langjährige Tätigkeit an verantwortlicher Stelle im Arbeitskreis und gab seiner Hoffnung auf eine weiterhin fruchtbare fachliche Zusammenarbeit Ausdruck.

### **Veränderungen in der Zeitschriftenlandschaft**

Die Redaktionen der *Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde* und der *Siebenbürgischen Semesterblätter* sowie der Vorstand des Arbeitskreises und der Studentenkreis Studium Transylvanicum als herausgebende Gremien haben beschlossen, die beiden gleich orientierten Zeitschriften ab 1999 zu vereinigen. Namens- und Jahrgangsträger bleibt die *Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde*, die mit dem Zusatz „vereinigt mit Siebenbürgische Semesterblätter“ versehen wird. Die neue Zeitschrift wird künftig einen Jahresumfang von 360 (bisher 240) Seiten haben und sich auch inhaltlich ausweiten. Die Auflage wird auf 1000 erhöht. Der Preis von DM 30 für die Mitglieder bleibt bestehen, der Buchhandelspreis muß jedoch auf DM 60 angehoben werden, da ab 1999 keine Bundeszuschüsse mehr in Anspruch genommen werden. Dafür können künftig auch Verlagsanzeigen erscheinen.

Wegen der ausbleibenden Förderungen muß leider der Mitglieder-Bezugspreis für die *Siebenbürgische Familienforschung* auf DM 18 und der Preis für den Buchhandel auf DM 36 erhöht werden. Wir bitten die Bezieher für diese leider unumgänglichen Preiserhöhungen um Verständnis.

Vor wenigen Wochen wurde die **Jahresrechnung 1999** für die Mitgliedsbeiträge und die bestellten Zeitschriften versandt. Sofern Sie uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitten wir unsere Mitglieder um baldige Überweisung, um dadurch eine solide Jahresplanung zu ermöglichen.

### **1998 zahlreiche Kurzstipendien**

Mit Unterstützung des Instituts für Auslandsbeziehungen konnten im vergangenen Jahr zahlreiche Kurzstipendien für Forschungsaufenthalte in siebenbürgischen Archiven oder im Siebenbürgen-Institut und anderen Institutionen vermittelt werden. So konnte Winfried Ziegler beim Landeskirchlichen Archiv in Bielefeld hospitieren, Manfred Wittstock seine Forschungen für das Siebenbürgisch-Deutsche Künstlerlexikon in Gundelsheim fortführen, József Benedek eine Befragungsaktion zur Analyse des wirtschaftlichen und sozialen Wandels in den ländlichen sächsischen Gemeinden des Nösnerlandes durchführen, Adrian Ionita die archäologischen Grabungen im Bereich der evangelischen Kirche in Marienburg bei Kronstadt fortsetzen, Heike Frenzel über die Stadtentwicklung Hermannstadts im 19. Jh., Rosemarie Hochstrasser über die Sozialgeschichte der Sachsen nach 1918 Archivstudien und Rosemarie Zink empirische Erhebungen über interethnische Beziehungen in Siebenbürgen am Beispiel Kronstadt durchführen.

### **Erweiterung der Projektliste**

Als Projekt- und Publikationsvorhaben hat der Vorstand des Arbeitskreises kürzlich neu aufgenommen: Quellen zur Geschichte der Stadt Kronstadt und Quellen zur Geschichte der Stadt Hermannstadt. Von den „Quellen Kronstadts“ sind zwischen 1885 und 1928 acht Bände erschienen (wobei Teilband 8/2 nicht ausgeliefert wurde und nur in einem bekannten Exemplar erhalten ist); bei der Fortführung dieser Editionsreihe tritt der Arbeitskreis gemeinsam mit der Kreisdirektion Kronstadt der Rumänischen Nationalarchive ab 1999 als Herausgeber an die Stelle der dieses Vorhaben einstmals betreibenden Stadtverwaltung Kronstadt. Nach dem soeben erschienenen Band 9 soll zunächst Band 8/2 mit den *Acta capituli Barcensis* (1531-1763) nachgedruckt werden; als Band 10 sind die Regesten zu den Sammlungen des Kronstädter Archivs geplant. Die Quellen zur Geschichte der Stadt Hermannstadt sollen den 1880 erschienen 1. Band der „Quellen zur Geschichte Siebenbürgens aus sächsischen Archiven“ fortsetzen.

### **Abschlußtagung des Dokumentationsprojekts**

Am 26./27. März 1999 findet in Schäßburg die wissenschaftliche Abschlußtagung der während der Jahre 1991-1998 mit Bundesmitteln durchgeführten „Dokumentation des siebenbürgisch-sächsischen Kulturgutes“ in internationalem Rahmen statt. Dieses vom Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrat durchgeführte Projekt hat Vorbildcharakter für andere Dokumentationsvorhaben auf regionaler und auf Länderebene in Ostmitteleuropa erlangt. In der nächsten Ausgabe der „Mitteilungen“ folgt ein ausführlicher Bericht.

### Termine 1999

- 16.-18. April 1999: Volkskundeseminar der Sektion Volkskunde in Zusammenarbeit mit dem Siebenbürgischen Museum im HDO München.
30. April - 2. Mai 1999: Siebenbürgen zur Zeit Josephs II. Nachwuchstagung von Studium Transylvanicum in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte der Universität Freiburg bei Freiburg/Br.
- 13.-15. Mai 1999: Humanismus und Reformation in Siebenbürgen. Frühjahrstagung der Rumänien-Abteilung des Arbeitskreises gemeinsam mit der Sektion Kirchengeschichte, dem Staatsarchiv Kronstadt und der Honterusgemeinde in Kronstadt.
- 25.-26. Mai 1999: 150 Jahre Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Jubiläumstagung des Naturkundlichen Museums Hermannstadt und der Sektion Naturwissenschaften des Arbeitskreises in Hermannstadt. 27. Mai: Exkursion.
- 10.-12. September 1999: Deutsche Literatur in Rumänien und das Dritte Reich. 37. Jahrestagung des Arbeitskreises in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geschichte Osteuropas und Südosteuropas der Universität München und dem Südostdeutschen Kulturwerk.  
Sektionen: Genealogie, Schul-/Zeitgeschichte. *Einladung und Programm in Folge 2/99 der „Mitteilungen“.*

### Personalialia

Für seine Arbeit „Der mittelalterliche Städtebau in Siebenbürgen, dem Banat und dem Kreischgebiet“ (Band 1) erhielt Prof. Dr. Paul Niedermaier, Direktor des Instituts für Gesellschaftswissenschaften in Hermannstadt, den Mihail-Kogalniceanu-Preis der Rumänischen Akademie.

### Sektion Volkskunde

Die wiederbelebte Sektion Volkskunde lädt für den 17. April 1999 zu einem Seminar ins Haus des Deutschen Ostens in München ein. Es sind folgende Referate vorgesehen: Dr. *Volker Wollmann*: Zur Dokumentation

ländlicher Kultur in Siebenbürgen. Feldforschungen in den Jahren 1993-1995 und 1998; Dr. *Romanita Constantinescu*: Stadt-Land-Unterschiede in den Identitätsmustern der Bewohner Siebenbürgens unmittelbar nach 1918; *Robert Schumacher*: Vom Doppelleben der transsylvanischen Zigeuner; *Irmgard Sedler*: Siebenbürger Sachsen und Landler - ihr Umgang mit Kleidung während der Rußlanddeportation 1945-1949; *Hanni Markel*: Erzählen in Großpold; *Karin Bertalan*: Das siebenbürgische Dorf im Schaffen der Hermannstädter Malerin Trude Schullerus. Die Tagungsleitung hat Irmgard Sedler, die Vorbereitungen erfolgen im Rahmen des Siebenbürgischen Museums.

### **Sektion Kirchengeschichte und Rumänien-Abteilung**

Für den 13. bis 15. Mai 1999 laden die Sektion Kirchengeschichte und die Rumänien-Abteilung des Arbeitskreises gemeinsam mit der Honterusgemeinde und dem Nationalarchiv Kronstadt zur Tagung „Humanismus und Reformation in Siebenbürgen. Kultur- und Geistesgeschichte“ nach Kronstadt ein. Es sind folgende Vorträge vorgesehen: Dr. *Konrad Gündisch*: Die Geistliche Universität der sächsischen Kirchengemeinden im 15./16. Jh.; Prof.Dr. *Helmer Junghans*: Bibelhumanistische Anstöße in Luthers Entwicklung zum Humanismus; Dr. *Adreas Müller*: *Auctoritas Patrum*. Zum Umgang Valentin Wagners mit Kirchenvätern in seiner Katechese von 1550; Dr. *Lore Peolchau*: Humanistisches und Reformatorisches in der Person, der Dichtung und dem Umfeld des Johannes Sommer (1542-1574); *Monica Vlaicu*: Die Zunahme deutscher Schriftzeugnisse im Reformationszeitalter, veranschaulicht am Hermannstädter Quellenmaterial; Prof.Dr. *Ladislau Gyémánt*: Erfahrungen mit Toleranz in Siebenbürgen. Die Perspektive der jüdischen Gemeinden und deren innere theologische und geistige Entwicklung im 17. Jh.; Prof. Dr. *Mihály Balázs*: Die Beziehungen des frühen Antitrinitarismus in Siebenbürgen und Ungarn zu Basel; Dr. *Gherman*: Die Beziehungen zwischen dem Diakon Coresi und der Honterus/Wagner-Offizin; *Edit Szegedi*: Rezeptionsgeschichte der Reformation in Siebenbürgen seit dem 17. Jahrhundert.

### **Förderkreis evangelische Kirchenarchive in Siebenbürgen**

Erfreulich groß ist das Interesse an der Situation siebenbürgischer Archive: Das zeigte sich auf einem Internationalen Archiv-Symposium zur Problematik „Erschließung und Benutzung deutschsprachiger Archivbestände in den postkommunistischen Staaten Ost- und Ostmitteleuropas“ an der Fachhochschule Potsdam vom 14. bis 17. Dezember 1998. Veranstaltet wurde diese Fachtagung von Prof. Dr. Peter-Johannes Schuler vom Fachbereich Archiv-Bibliothek-Dokumentation der Potsdamer Fachhochschule zusammen mit

Archivdirektor Dr. Helmut Baier von der Sektion der Archive der Kirchen und Religionsgemeinschaften im International Council on Archives (ICA). Archivdirektoren und Archivare aus Estland, Lettland, Polen, Tschechien, aus der Slowakei, Ungarn, Slowenien und Rumänien berichteten über die Probleme der Archivöffnung nach der Wende und die gesetzlichen Voraussetzungen für die Benutzung, informierten über die jeweiligen deutschsprachigen Bestände einschließlich ihrer Sicherung und Erschließung und äußerten sich zur Frage der Rückgabe von Archivgut an nichtstaatliche Institutionen wie z. B. die Kirchen. In der Gruppe „Rumänien“ bekamen Dr. Lore Poelchau (Heidelberg) und Heike Frenzel (Berlin) Gelegenheit, über die bisher geleistete und die zukünftige Arbeit der Abteilung für Archivalien und Kulturgüter der Evangelischen Landeskirche A.B. in Rumänien (Hermannstadt) zu referieren. Ebenfalls vertreten war das Staatsarchiv Kronstadt durch seine Leiterin Elisabeta Marin, die für alle Fragen der Archivgutsicherung in Siebenbürgen fachkundigen Rat und Zusammenarbeit anbot. Alle Vorträge des Symposiums werden demnächst in einem Berichtband veröffentlicht, der Vertrieb erfolgt über die Fachhochschule Potsdam. Interessenten können sich aber auch an den Förderkreis evangelische Kirchenarchive in Siebenbürgen wenden.

H.F.

## Sektion Naturwissenschaften

### **Naturwissenschaftliche Dokumentation im Überblick**

Wenn wir unter Dokumentation, die das systematische Sammeln und Auswählen, das formale Erfassen, inhaltliche Auswerten und Speichern von Dokumenten umfaßt, um sie zum Zweck der gezielten Information rasch und treffsicher auffinden zu können, und unter Dokument eine belegende Urkunde verstehen, ist der Naturwissenschaftler im weitesten Sinn auch ein ständiger Sammler von Dokumenten. Naturobjekte wie Mineralien, Pflanzen oder Tiere werden selber zum Dokument - wir sprechen eher von Belegexemplaren - wenn sie zwecks Systematisierung und Beschreibung gesammelt werden. Als eine der wichtigen Aufgaben der Sektion Naturwissenschaften des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde, der wir uns annehmen wollen, ist das systematische Sammeln und Auswählen, das formale Erfassen, Speichern und Zugänglichmachen von Dokumenten über den Naturraum Siebenbürgen.

*Ziel, Umfang und Begrenzung der Dokumentation:* Die Dokumentation umfaßt alle naturwissenschaftlichen Disziplinen und darüber hinaus, soweit es sinnvoll erscheint, auch Bereiche wie Technik und Wirtschaft. Sie begrenzt sich auf das Gebiet Siebenbürgens (wie in der naturräumlichen Gliederung von Heltmann und Servatius festgelegt).

Wenn eine wissenschaftliche Notwendigkeit zu erkennen ist, kann die Begrenzung ausnahmsweise überschritten werden.

Das Ziel der Dokumentation soll die Erfassung aller Naturbelege sowie aller Manuskripte, Druckschriften, Bild- und Tonträger mit naturwissenschaftlichen Inhalten über Siebenbürgen sein. Ziel ist auch der Anschluß an einen größeren geeigneten Datenbankverbund, um so den Zugriff auf weitere Daten zu ermöglichen. Erstrebenswert wäre des weiteren die Erstellung einer Datei aller deutschen Autoren Rumäniens in Form von Kurzbiographien und der jeweils dazugehörenden naturwissenschaftlichen Bibliographie. Zweck der Dokumentation ist es, das wissenschaftliche Arbeiten über Siebenbürgen zu erleichtern, indem schon in Kürze eine möglichst umfangreiche Datenbank zur Verfügung gestellt werden kann. Außerdem kann die Dokumentation auch der Öffentlichkeitsarbeit gute Dienste erweisen.

*Zu den Inhalten der Dokumentation:* Die ursprünglichen und damit wichtigsten Primärdokumente sind die Naturbelege, wie präparierte Pflanzen oder Tiere in Form von Herbarien oder Insektensammlungen. Sekundärdokumente sind die Fachbibliotheken einschließlich der Sammlungen von noch nicht veröffentlichten Manuskripten oder Typoskripten und Kartensammlungen, auf die hier näher eingegangen werden soll. Bibliographie, Biographien, die systematisch-chronologische Fortschreibung von Veranstaltungen, Ausstellungen, Ereignissen und sonstigen Tätigkeiten, das Erfassen von Institutionen mit naturwissenschaftlichen Arbeiten und Sammlungen über Siebenbürgen, ein Tonarchiv und ein Bildarchiv sind wesentliche Teile der Sekundärdokumentation.

Einen besonderen Stellenwert nimmt das Bildarchiv ein. Als dreidimensionales und damit naturnahes Bild ist das Modell zu nennen, als Reliefdarstellung, als Diorama oder als Modell eines geologischen Querschnitts. Das wichtigste zweidimensionale Bild ist die geographische Karte und alle Spezialkarten mit naturwissenschaftlichem Bezug. Alle Bilder, von der Zeichnung, Malerei, Stich bis zur Fotografie und zum Videofilm sind Teil des Bildarchivs.

*Zum Stand der Datensammlung:* Die bibliographische Dokumentation, vor vielen Jahren begonnen, hat in Teilbereichen Fortschritte gemacht. Außer der von unseren Mitgliedern Guido Fabritius erarbeiteten Bibliographie zur Pharmaziegeschichte, der von Prof. Dr. Arnold Huttman hinterlassenen Dokumentation zur siebenbürgischen, besonders aber zur Kronstädter Medizingeschichte und der von Alfred Prox auch heute noch weitergeführten Bibliographie zur siebenbürgischen Höhlenforschung, um nur einige hervorzuheben, gibt es größere und kleinere Dokumentationsbestände (Bibliographien und Bildarchive) innerhalb und außerhalb der Sektion. Diese sollen

möglichst alle der aufzubauenden zentralen Datenbank zugeführt werden.

Nicht zufriedenstellend war die von mir eingeleitete Fragebogenaktion. Die Resonanz für ein so großes Vorhaben war viel zu gering und ließ leider bei vielen Wissensträgern Trägheit und Unwillen erkennen - Faktoren, mit denen wir auch in Zukunft rechnen müssen. Initiativen zur Erstellung von Fotodokumentationen über Siebenbürgen mit Berücksichtigung naturwissenschaftlicher Motive gab es immer wieder. Als Beispiel nennen wir die Bemühungen von Wilhelm Gunesch, der Bilder aller Art vom Natur- und Kulturraum zu erstellen, zu sammeln und mit Kurztexten zu versehen. Seine Dokumentation befindet sich im Archiv des Siebenbürgen-Instituts, desgleichen Foto-Negative von Bergbildern aus den Karpaten einer Karl-Lehmann-Ausstellung. Die vielen privaten Bildarchive, ich nenne jenes von Konrad Klein, sind auch für die naturwissenschaftliche Arbeit von erheblicher Bedeutung.

*Schlußbemerkungen:* In den Ausführungen wurde die Dokumentationsdatenbank der Zukunft angesprochen. Um dies Ziel zu erreichen, ist die Entwicklung eines entsprechenden Konzepts durch einen kompetenten Personenkreis erforderlich. Die mir am wichtigsten erscheinenden Fragen, die zu erörtern wären, sind: Auswahl und Beschaffung entsprechender Hard- und Software; Dokumentationsbankgerechte Erfassung der Dokumente in Schrift, Ton und Bild; Werbung eines Mitarbeiterstabes und entsprechende Aufgabenverteilung; Überarbeitung und Novellierung bereits angewandter Richtlinien.

*Günter Volkmer*

### Sektion Genealogie

In diesem Jahr wird die Sektion Genealogie, wie mitgeteilt, im Rahmen der Jahrestagung des Arbeitskreises in München eine Sektionssitzung abhalten. Sie findet Samstag, 11. September 1999, nachmittags, in der Universität München, Geschwister-Scholl-Platz 1, Hauptgebäude, statt. Vorträge zu folgenden Themen: Migration, Herkunftsnamen, zur Sozialgeschichte Kronstadts, Wappenverleihungen. Daran schließt sich eine Besprechung über aktuelle Fragen unserer Sektion an, u.a. über Computerfragen, Projekt AHN-DATA, Datenbank und Familienforschung in den HOGs.

### Studium Transylvanicum

In der Woche vom 27. Dezember 1998 bis 2. Januar 1999 fand die 13. Siebenbürgische Ferienakademie als Tagung für Nachwuchswissenschaftler, zum Schwerpunktthema »Alltagsgeschichte Siebenbürgens« statt, in dessen Rahmen versucht werden sollte, ethnologische sowie kulturgeschichtliche Zugänge aufzuzeigen.



Irmgard Sedler erläuterte anschaulich Mode und Trachten und wies auf interethnische Interferenzen hin. Attila Verók stellte ein Forschungsprojekt der Szegediner Universität über die Erforschung von Lesekultur in Siebenbürgen im 16. und 17. Jahrhundert vor, während Daniel Bein Begräbnisbräuche der reformierten Ungarn vorstellte. Johannes Killyen referierte über Musikpflege in Siebenbürgen und Konrad Klein sprach anhand ausgesuchter Bildexponate über die Bildkultur im 19. und 20. Jahrhundert. Heike Frenzel widmete sich in einem Arbeitsbericht dem Hygiene- und Sanitätswesen in Hermannstadt im 19. Jahrhundert. Harald Roth sprach über den Alltag des siebenbürgisch-sächsischen Pfarrers seit der Reformation.

Meinolf Arens führte in die politische Konstellation ein, die in den Kuruzzenkriegen des 17. und 18. Jahrhunderts mündete. Beatrix Csilla Rácz berichtete über ihre Forschungsarbeit zur Ethnizität der Sathmarer Schwaben. Christof Kaisers Vortrag widmete sich der nahezu erloschenen jüdischen Kultur der Marmarosch. Zeitgeschichtliche Bezüge stellten Winfried Ziegler in seinem Beitrag über den »Südostdeutschen Wandervogel« her sowie Imola Kocsis, die Thesen zu Ihrer politikwissenschaftlichen Forschung über »Die neue Trennlinie in Europa an der Grenze zwischen Ungarn und Rumänien?« referierte.

*Stefan Mazgareanu*

## Neuerscheinungen

*Die hier angegebenen "Mitgliederpreise" gelten für Mitglieder des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde. Über diesen Kreis hinaus darf der Arbeitskreis die Bücher nur zum Buchhandelspreis abgeben.*

- Siebenbürgisches Archiv 34: **Siebenbürgen in der Habsburgermonarchie. Vom Leopoldinum bis zum Ausgleich (1690-1867)**. Hgg. Zsolt K. Lengyel, Ulrich A. Wien. Im Buchhandel DM 44, für Mitglieder DM 32.
- Studia Transylvanica 25: Ulrich A. Wien: **Kirchenleitung über dem Abgrund. Bischof Friedrich Müller vor den Herausforderungen durch Minderheitenexistenz, Nationalsozialismus und Kommunismus**. Im Buchhandel DM 54, für Mitglieder DM 39.
- **Quellen zur Geschichte der Stadt Kronstadt. Bd. 9: Zunfturkunden 1420-1580**. Bearb. Gernot Nussbächer u.a. Hg. von der Kreisdirektion Kronstadt der Rumänischen Nationalarchive. Gundelsheim: Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde 1999. Im Buchhandel DM 98, für Mitglieder DM 64.
- Thomas Nägler: **Rumänen und Sachsen in Siebenbürgen vom 12. Jahrhundert bis 1848**. Gundelsheim: Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde 1999. Im Buchhandel DM 39, für Mitglieder DM 25.

- **Siebenbürgisch-Sächsisches Wörterbuch, Buchstabe M.** Bearb. von Sigrid Haldenwang u.a. Köln: Böhlau 1999. Im Buchhandel DM 118, für Mitglieder DM 75.
- Konrad Gündisch: **Siebenbürgen und die Siebenbürger Sachsen.** Mitarb. Mathias Beer. München: Langen Müller 1998. Im Buchhandel DM 29,90, für Mitglieder DM 24.
- Hermann Fabini: **Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen.** Band 1. XXXII und 870 Seiten, über 1500 Abb., 1 Kte. Im Buchhandel DM 135, für Mitglieder DM 98. *Nur in Gundelsheim lieferbar!*

**Vorbestellungen für Band 2:** Bildteil (ca. 3000 Farbfotos auf ca. 350 Seiten) werden ab sofort angenommen. Im Buchhandel DM 135, für Mitglieder DM 98 (Auslieferung voraussichtlich Ende Mai 1999).

### **Angebote zugunsten des Förderkreises Kirchenarchive**

- Damasus Dürr: **Predigten 1554-1578.** Hg. Unterwälder Kapitel. Mühlbach 1939ff. [Loseblatt, wurde nach Druck nicht ausgeliefert!]. DM 49.
- **Kirchliche Blätter.** Wochenschrift der evang. Kirche A.B. in Siebenbürgen **1909-1944.** (Gebundene Jahrgänge). DM 690.
- **Verhandlungsberichte der Landeskirchenversammlungen.** 1867-1942. DM 290.

### **Einladung zur Vorbestellung**

**Denkmaltopographie Siebenbürgen.** Bd. 5.1.1: **Hermannstadt** (Altstadt). Hg. Christoph Machat. Ca. 430 Seiten, ca. 1500 Abb. Im Buchhandel ca. DM 68, für Mitglieder ca. DM 48 (Auslieferung voraussichtlich Ende August 1999).

### **Lieferbare Restexemplare**

- **Beiträge zur naturwissenschaftlichen Erforschung Siebenbürgens** (VI). Hgg. Heinz Heltmann, Franz Speta. Linz 1996. Im Buchhandel DM 98, für Mitglieder DM 57.
- **Kronstadt. Eine siebenbürgische Stadtgeschichte.** Hg. Harald Roth. München 1999. DM 68.
- Hermine Pilder-Klein: **Kart Kurt Klein. Ein Gelehrtenleben im Umbruch der Zeit.** Jassy, Konstanz 1997. Buchhandel DM 88, Mitglieder DM 65.
- Horst Schuller Anger: **Kontakt und Wirkung. Literarische Tendenzen in der siebenbürgischen Kulturzeitschrift „Klingsor“.** DM 19.

*Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn wir Ihnen bei vergriffenen Titeln aus Kostengründen keine Verständigung mehr zusenden.*

### Publikationen von Mitgliedern:

- **Schäßburg. Bild einer siebenbürgischen Stadt.** Leer 1998. DM 68. Bestellungen bitte an: Walter Lingner, Saganer Weg 36, 40627 Düsseldorf, Tel. (0211) 275321.  
*Neuerscheinungen des Südostdeutschen Kulturwerks* (Bestellungen bitte an: Leo-Graetz-Straße 1, 81379 München, Fax 089/7851190):
- Hermann Binder: **Aufzeichnungen aus Transnistrien** (September-Dezember 1942). DM 28.
- **Die deutsche Literatur Siebenbürgens.** Von den Anfängen bis 1848. I. Halbbd.: Mittelalter, Humanismus und Barock. Hgg. Joachim Wittstock, Stefan Sienerth. DM 66.

### Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V.

In diesen Tagen werden die **Mitgliedsbeiträge für 1999** abgebucht. Für einige wenige Mitglieder haben wir hierfür keine Einzugsermächtigung. Diese bitten wir, die Überweisungen zu veranlassen. Für zusätzliche Spenden sind wir stets dankbar. Sie wissen, Spenden bis einschließlich DM 100 können beim Finanzamt mittels Bankbeleg nachgewiesen werden, für höhere Beträge erhalten Sie eine schriftliche Spendenbescheinigung. Ich bitte alle Mitglieder, auch weiterhin für den Bibliotheksförderverein sowie für die geplante Stiftung zu werben. Werbefaltblätter stehen zur Verfügung. Darüber hinaus bin ich für jede weitere Anregung dankbar.

*Balduin Herter, Vorsitzender*

### Mitgliederwerbung

Unsere Bemühungen, neue Mitglieder für den Bibliotheksförderverein zu werben, waren in den zurückliegenden Monaten erfreulich. Seit November 1998 konnten wir 35 neue Mitglieder in unserem Verein willkommen heißen. Damit haben wir einen Mitgliederbestand von 200 überschritten.

## Errichtung einer rechtsfähigen Stiftung Siebenbürgische Bibliothek

Um eine dauerhafte Existenz unserer Siebenbürgischen Bibliothek zu sichern, haben die Mitglieder in der Mitgliederversammlung vom 14. November 1998 einstimmig beschlossen, einen Fonds oder eine Stiftung einzurichten. Mit der Realisierung dieser wichtigen Aufgabe wurden die Mitglieder Martin Guist und Balduin Herter beauftragt. (Wir berichteten darüber im vorigen Heft dieser Mitteilungen, S. 15). Es beteiligen sich weiterhin an diesem Vorhaben: Frau Ruth Czetto und die Herren Dr.

Harald Roth, Hatto Scheiner und Dr. Günther H. Tontsch, auch Herr Richard Ackner hat seine Mitarbeit zugesagt.

Zweck der Stiftung wird die ideelle und finanzielle Förderung der Siebenbürgischen Bibliothek mit Archiv in Gundelsheim sein. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Beschaffung der hierfür notwendigen Mittel. Vorrang haben dabei Maßnahmen der personellen, sachlichen und räumlichen Sicherung der Bibliothek und des Archvis. Das einzurichtende Stiftungsvermögen bleibt in seinem Bestand ungeschmälert erhalten und es werden nur die Erträge aus dem Vermögen für Zwecke der Bibliothek und des Archivs verwendet.

### **Stifter und Zustifter werden gesucht!**

Die geplante Stiftung wird von unserem Bibliotheksförderverein errichtet. Um ein Stiftungsvermögen zu erhalten, das uns möglichst bald in die Lage versetzt, effektiv zu helfen, suchen wir Landsleute und Freunde Siebenbürgens, die uns finanziell unterstützen. Das Vermögen der Stiftung kann durch Zustiftungen jederzeit erhöht werden. Wir würden es begrüßen, wenn sich jetzt schon Mit- und Zustifter an unserem Vorhaben beteiligten. Erfreulicherweise können wir bereits heute vermelden, daß uns einige namhafte Beträge zugewendet wurden. Auf Wunsch behandeln wir ihre Maßnahme vertraulich. Wenden Sie sich ggf. an den Vorsitzenden (Balduin Herter, Tannenweg 23, D-74821 Mosbach, Tel. 06261/893641). In diesem Zusammenhang wenden wir uns öffentlich mit folgendem

## **Aufruf**

**an alle Siebenbürger Sachsen und Freunde Siebenbürgens:**

### **2000 mal DM 2000 für unser Siebenbürgen-Institut mit Bibliothek und Archiv**

Die von traditionsbewußten und kompetenten Landsleuten ins Leben gerufene Siebenbürgische Bibliothek mit Archiv in Gundelsheim am Neckar ist in Nöten. Durch ständigen Rückgang der Fördermittel seitens öffentlicher Stellen ist seine Existenz in akuter Gefahr. Ein Ende unseres wertvollen Aufbauwerkes müssen wir unbedingt verhindern! Und das können wir auch! Wir müssen nur zusammenstehen und unsere Kräfte bündeln. Motor der Rettungskation ist der 1992 gegründete gemeinnützige Verein „Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V. Gundelsheim“. Wir sind dabei, eine Stiftung zu Gunsten

des Siebenbürgen-Instituts zu gründen, aus deren Erträgen die laufenden Kosten der Einrichtung mitgetragen werden.

Wenn 2000 Siebenbürger Sachsen (das sind ca. 1% der in Deutschland lebenden) und auch Freunde Siebenbürgens bereit sind, einen einmaligen, steuerlich absetzbaren Betrag von je DM 2000 zu stiften, kann die Funktion des Instituts einigermaßen gesichert werden. Wir glauben fest an diese Realisierbarkeit. Es müssen aber alle Gutwilligen von unserem Vorhaben erfahren, vor allem auch die bessergestellten Landsleute. Wir rufen auf:

Macht bitte alle mit beim Bemühen, unser historisches und kulturelles Erbe für uns und für die kommenden Generationen zu bewahren! Verbreitet diesen Aufruf, bitte, bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten!

Die Namen der Stifter und Spender werden auf einer „Stifertafel“ über den Tod hinaus davon Zeugnis ablegen, daß sie großherzig dazu beigetragen haben, das eigene historisch-kulturelle Erbe zu bewahren. Selbstverständlich sind wir nach wie vor auch für kleinere Spenden an den Verein sehr dankbar. Diese werden für Anschaffungen der Bibliothek laufend benötigt, vor allem weil die Bildung des Stiftungsvermögens und dessen Erträge einige Zeit dauern wird.

Wir bedanken uns im voraus für alle Unterstützung, auch stellvertretend für die kommenden Generationen.

### **Computer für Bibliothek gesucht**

Im Laufe der zweiten Jahreshälfte 1999 wird auch die Siebenbürgische Bibliothek vollständig auf Computerbenutzung umstellen müssen, da die neue Software des Südwestverbands keinen Katalogzettelausdruck mehr vorsieht. Die für EDV-Bedarf zur Verfügung stehenden Mittel betragen 1999 knapp über DM 600 (in Worten: sechshundert), womit kaum etwas bewegt werden kann. Die Siebenbürgische Bibliothek nimmt daher ausrangierte, aber funktionstüchtige Computer (486er oder höher) sehr gerne als Spenden an, um im Lesesaal einen Katalogzugang für Benutzer einzurichten.

**Vielen Dank für alle Sach- und Geldspenden!**

Für Sendungen von Büchern, Kleinschriften und Archivgut danken wir:

Hans Holzträger, Taunusstein; Michael Brenndörfer, Darmstadt; Dr. Otto K. Binder, Wuppertal; Hans Kessler, Aalen; Haus des Deutschen Ostens, München; Dipl. Ing. Dieter Folberth, Kelheim; Nils Mazgareanu, Neunkirchen; Dr. Heinz Heltmann, St. Augustin; Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn; Martin Drotleff, Biberg; Evang. Landeskonsistorium, Hermannstadt; Michael Edling, Ostfildern-Nellingen; Innenministerium Baden Württemberg, Stuttgart; Südostdeutsches Kulturwerk, München; Dr. Krista Zach, München; Simon Acker, Wiesbaden; Elena Siupiur, Bukarest; Dr. Harald Roth, Mosbach; Dr. Jost Linkner, Wels; Dr. Evelyn Rusdea, Freiburg; Bukovina-Institut, Augsburg; Centrul

de Studii Transilvane, Cluj-Napoca; Dr. Zoltan Hajdu, Heidelberg; Ecaterina-Luise von Simons, Berlin; Landsmannschaft Ostpreußen, Hamburg; Dr. Lieselotte Patrut, Wiesenbach; Adrian Ionita, Bukarest; Mathilde Speri, Bendorf-Sayn; József Sebestyen, Budapest; Elena Popescu, Hermannstadt; Maria Janus, Hermannstadt; Manfred Wittstock, Hermannstadt; Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V., München; Jürgen Binder, Lahr/Schw.; Werner Gustav Binder, Hermannstadt; Benedicte Michalon, Poitiers; Johann Dorfi, Öhringen; Walter Scholtes, Kitchener; Dr. Brigitte Mihok, Berlin; Hans Kurt Groß, Wien; Irmgard Sedler, Kornwestheim; Dr. Marius Porumb, Cluj-Napoca; Peter Bellmann, Wolfsburg; Wolfgang Sand, Bad Honnef; Institut für Donauschwäbische Geschichte, Tübingen; Dr. Harald Lienert, Waiblingen; Wolfgang Wittstock, Kronstadt; Prof. Dr. Viorel Roman, Bremen; Erika Rohrlich, München; Fabritius Hedwig, Gundelsheim; Victor Bratu, Taufkirchen; Richard Ackner, Neubrandenburg; Rolf Wagner, Ravensburg; Dr. Fritz Frank, Linz; Dr. Ing. Hans Roth, Niedernhausen-Oberjosbach; HOG Kronstadt, Neckarsulm; Dipl. Kfm. Julius Zimmermann, Stuttgart; Friedrich Fleps, Nürtingen-Hardt; Gernot Nussbacher, Kronstadt; Erwin Köber, Lautertal; Dr. Johann Krämer, Olching; Prof. Dr. János Rathmann, Budapest; Walther Gottfried Seidner, Stolzenburg; Die Künstlergilde e.V., Esslingen; Marius Oprea, Kronstadt; Prof. Dr. D. Paul Philippi, Hermannstadt; Martin Opitz-Bibliothek, Herne; Dr. Ing. Hans Barth, Mainaschaff; Prof. Dr. Hans Mieskes, Gießen; Rohtraut Wittstock, Bukarest; Gustav Reissenberger, Ettlingen; Hans Bergel, Gröbenzell; Horst Klusch, Hermannstadt; Dr. Christoph Fichtner, Bad Bederkesa; Wigant Weltzer, Rothenburg; Eduard Eitel, Ulm; Stefan Weingärtner, Markt-Leeder; Prof. Dr. István Monok, Szeged; Gertrud Renye, Erlangen; Gerhard Möckel, Heidelberg; Dipl. Ing. Klaus-Jürgen Guni, Böblingen; Dr. Helmut Kelp, Heidelberg; Udo Acker, Grafing; M. Pager, Kronstadt; Friedrich von Bömches, Wiehl; Gert Fabritius, Ostfildern-Ruit; Reinhard Göttl, Hamburg; HJS Redaktion, Dinklage; Kaspar Hügel, Lochau; Dipl.-Toning. Hans-Günther Kasper, Osberghausen; Heinrich Gabel, Eltville; Valentin Lustig, Zürich; Nachlaß Peter Paul Reissenberger, Ettlingen; VDA, St. Augustin; Simon Binder, Ingolstadt; I. Phleps, Rimsting; Anna Dengel, Stuttgart; Konrad Klein, Gauting; Oskar Pastior, Berlin; Doris Bergen, Notre Dame/Indiana; Kurt Breckner, Waiblingen; Ileana Kasper, Büren; Dr. Roland Phleps, Freiburg; Heinz Josef Küppers, Würselen; Dr. A. W. Schuller, Bad Kissingen; Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen, Bonn; Dipl. Ing. Walter Lingner, Düsseldorf; Dr. Hans-Konrad Molitoris, Hattingen; Heinrich Gaber, Eltville; Siebenbürgisches Museum, Gundelsheim; Richard Müller-Schmitt, Ludwigsburg; Friedrich Schuster, Bad Rappenau-Obergimpfern; Michael Wagner, Deutsch-Weißkirch; Despina Racota, Aachen; Werner Bonfert, Hirschberg; Samuel Feindert, Sachsenheim; Julius Roth, Gundelsheim; Eva White, New Malden; Hans Hamrich, Bistritz; Georg Gehann, Schorndorf; Florian Kimm, Nußloch; Hermann Schmidts, Reinheim; Andreas Türk, Stuttgart; Roland Albert, Kufstein; Karin Kessler, Königsbrunn; Manfred Michael Seiler, Köln; Eva Zenn, Pforzheim; Marianne Möckesch, Pforzheim; Gertrud Fröhlich, Gundelsheim; Balduin Herter, Mosbach; Arthur A. Förster, Kirchhain; Herbert J. Binder, Lahr; Marianne Berwanger-Schuppert, Bergisch-Gladbach; Georg Gross, Neuhausen; W.G. Joustra Orendi, Leiden; Gertrud Wachner, Weingarten; Lukas Gross, Ingolstadt; Erich Beck, Rickenbach-Hütten; Dipl. Ing. Heinz Fischer, Wien; Bruno Fischer, Esslingen; Paul Teutsch, Witten; Robert C. Schwartz, Köln; Dr. Roswitha Guist, Wiehl; Grete Preidt, Oldenburg; Ange Stracke, Kaufbeuren-Neugablonz; Helga Depner, Hamburg; Dipl. Ing. Christian Reinerth, Heilbronn; Irmgard Thoma, Weiden; Dr. Günther Tontsch, Hamburg; Margarete Henrich, Stuttgart; Harald Weissörtel Gundelsheim; Johanna Roth, Saarbrücken; Erwin Schuster, Rosenheim; Dietmar Schmidtman, Damme; Erika Schmidt, Vernon; Marius Tataru, Heilbronn; Dipl. Ing. Udo Krasser, Heidelberg; Heike Frenzel, Berlin; Anneliese Thudt, Hermannstadt; Georg Breckner, Vorchdorf; Arthur Wollmann, Landshut; Rudolf Sonnleitner, München; Anni-Lorei Mainka, Köln; Nora Kieseckes, Nürtingen; Hilde Mild, Lechbruck; Michael Galz, Gundelsheim; Heinrich Lukesch, Königsbrunn; Bundesarchiv-Filmarchiv, Berlin; Cornetto Verlag, Stuttgart.

#### **Spenden an den Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrat 1998:**

##### *Institutionell:*

Dr. Günther H. Tontsch, Hamburg, DM 693,50; Waltraud Kravatzky, Neckarsulm, zum Gedenken an Gisela Richter, DM 30; Dr. Harald Roth, Mosbach, DM 164,30; Michael Hügel

sen., Speyer, DM 50; Eduard Kletter, Offenbach, DM 10; Michael und Theresia Schenker, Freising, DM 15; Werner Bonfert, Hirschberg, DM 100; Martin Pfeifer, Fürth, DM 20; Katharina Zultner, Sachsenheim, DM 50; Peter Maxim, Berlin, DM 100; Georg und Maria Welther, DM 100; Simon Schenker, Lauffen, DM 20; Udo Buhn, DM 20; Helga Lutsch, Heilbronn, DM 50; Uwe Konst, Mainz, DM 136,80; Balduin Herter, Mosbach, DM 336; Dr. Hans Markus, Aichwald, DM 70.

*Projekte:*

Gerda Lurtz, Geretsried, DM 30; HOG Henndorf, DM 500; Zeidner Nachbarschaft, DM 3.200; Michael Konnerth, Ebersbach, DM 800; HOG Schirkanyen, DM 400.

**Spenden für das Institutsgebäude (Schloßstraße 41): Juli bis Dezember 1998**

Hedwig Waadt, Wiesloch, DM 200; Roswitha Liebhart, DM 20; Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen, Landesgruppe Niedersachsen-Bremen, DM 100; Dr. Harald Roth, Mosbach, DM 75; Gustav Graef, Heidenheim, DM 100;

**Spenden an den Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. und für die Siebenbürgische Bibliothek mit Archiv: Juli bis Dezember 1998**

Dr. Otto Kurt Binder, Wuppertal, DM 37; Emil Gribowitsch, Schneverdingen, DM 33; Roswitha u. Erwin Etter, Heilbronn, DM 100; Walter Boltres, München, DM 85,50; Georg Wenzel, Pfreimd, DM 73; Prof. Dr. Bálint Balla, Berlin, DM 27; Alfred Prox, Blaubeuren, DM 72,50; Johann Singer, Fürth, DM 25; Maria Fedeneder, Volkach, DM 21,40; Andreas Wulkesch, Wuppertal, DM 10; Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen, DM 300; Erwin Teutsch und M. Schiffbäumer, DM 200; Georg Lingner, Wedemark, DM 30; Engelbert Friedrich, Schleusingen, DM 10; Elisabeth Wuorner, DM 100; Nachlaß Prof. Anneliese Barthmes, Esslingen, DM 3.000; Mindrean Mircea, Augsburg, DM 12,50; Karl-Heinrich Galter, Kaufbeuren, DM 40; Prof. Dr. Horst Baier, Konstanz, DM 40; R. Richard Schuster, Düsseldorf, DM 15; Elvine Göbbel, Lünen, DM 20; Claudia Gärtner, Hettstadt, DM 100; Werner Teibrich, Wien, DM 20; Ragna Heinemann, Aachen, DM 100; Ernst Graef, Wiehl, DM 17; Odette Fabritius, Geltendorf, DM 24; Ricarda Kaiser, Mannheim, DM 7; Hannelore Maurer, Crailsheim, DM 80; Dr. Gustav Wonnerth, Paehl, DM 50; Katharina Gaadt, Nordheim, DM 20; Dr. Günther H. Tontsch, Hamburg, DM 500; Annemarie u. Heinrich Mantsch, Düsseldorf, DM 90; Gudrun Konradt, Neu-Ulm, DM 40; Prof. Dr. Paul W. Roth, Graz, DM 124,10; Uwe Grün, Bergisch-Gladbach, DM 100; Dipl.-Ing. Edgar Najasek, Bonn, DM 100; Ekart Letz, Germering, DM 75; Horst Schmidts, Filderstadt, DM 28; Dagmar Bruss, Nürnberg, DM 32; Brigitte Tartler-Kopp, DM 100; Helmut-Julius Botsch, Haar, DM 50; Dipl.-Ing. Kurt Schobel, München, DM 50; Dr. Gernot Rothmann, Lüdenscheid, DM 2.000; Peter-Franz German, DM 80; Ernst Graef, DM 30; Friedrich Preu, DM 100; Georg Breckner, Vorchdorf, DM 50; Hans-Christian Herter, Obrigheim, DM 1.500; Dr. Walter Hess, Stuttgart, DM 200; Walter Scholtes, Kitchener, DM 200.

**Statt Blumen auf das Grab von Gero Hager:** Jutta Caplat, DM 100.

**Zur Erinnerung an Rosa Wilk-Barf, Zeiden:** Zeidner Nachbarschaft, DM 100.

**Spenden an den Förderkreis evangelische Kirchenarchive in Siebenbürgen 1998**

Wilhelm Texter, Riedlingen, DM 50; Michael Hügel sen., Speyer, DM 50; Rudolf u. Henriette Sonntag, Landsberg, DM 50; Dr. Günther Rottenburg, Bad Wörishofen, DM 10; Dipl.-Kfm. Julius Zimmermann, Stuttgart, DM 100; Dipl.-Ing. Alfred Leonhardt, Emlichheim, DM 50; Adele Warga, Ostfildern, DM 50; Hans Gerhard Loew, Gernsheim, DM 20; Dr. Waltraud Friedl (Herta Oberth), Bonn, DM 20; Walter Bimmel, Siegen, DM 25; Dr. Heinrich Phleps, Bad Überkingen, DM 50; Dr. Ekkehard Hallensleben, Bonn, DM 100; Prof. Dr. Kootz, Frankfurt/M., DM 100; Dipl.-Biol. Norbert Höser, Altenburg, DM 30; Dr. Lore Poelchau, Neckargemünd, DM 100; Dr. Harald Roth, Mosbach, DM 200; Reinhold Schullerus, Goldkronach, DM 100; Dr. Reinhard Kochlaeuner, Hofheim, DM 100; Dr. Hans Theiss, Bonn, DM 30; Rosa Henning, Frickenhausen, DM 50; Adolf Schmidt, München, DM 50; Dr.

Hans Markus, Aichwald, DM 100; Ernst Leonhardt, Zumikon/Zürich, DM 100; Jürgen Schlezack, Berlin, DM 20; Landsmannschaft, Arnold Barth, DM 100; Ange Stracke, Kaufbeuren, DM 50; Dr. Werner u. Dr. Heinke Klemm, Detmold, DM 30; Otmar u. Susanne Schabel, Lahr, DM 30; Karl-Heinrich Galter, Kaufbeuren, DM 50; Dr. Harald u. Hannelore Lienert, Waiblingen, DM 25; Dr.med. Roland Phleps, Freiburg, DM 50; Hans Meschendörfer, München, DM 50; Dipl.-LW Renate Petrovsky, Heidelberg, DM 100; Michael u. Regina Miess, St. Augustin, DM 100; HOG Keisd, Michael Hamlescher, Waiblingen, DM 200; Dr. Horst Dahm u. Dr. Angela Rückert-Dahm, DM 100; Dorfgemeinschaft Rothbach, Gerhard Thiess, München, DM 20; Martin Guist, Wiehl, DM 100; Dr. Walter Hess, Stuttgart, DM 100; Ruth Fabritius, Bonn, DM 50; Georg u. Johann Jobi, Burscheid, DM 20; Hildegard Buxbaum, Speyer, DM 100; Luise von Simons, Berlin, DM 100; Dr. Kurt Müller, Weil der Stadt, DM 50; Ragna Heinemann, Aachen, DM 100; Dipl.-Ing. Friedrich Scholtes, Gummern, DM 100; Martin Pfeifer, Fürth, DM 20; Dr. Erwin Roth, Rimsting, DM 10; Prof. Heinz Brandsch, Leipzig, DM 50; Ing. Ortwin Lieb, Düsseldorf, DM 50; Maria Sander, HOG Alzen, DM 100; Udo F.G. Buhn, Geretsried, DM 20; Prof.Dr.Dr.Dr.h.c. Harald Zimmermann, Tübingen, DM 100; Helgard von Werden, Nürnberg, DM 500; Rosemarie Ludwig, Plochingen, DM 50; Eva Fabritius, Lauffen, DM 30; Heike Frenzel, Berlin, DM 30.

**Wir danken recht herzlich allen Spendern für ihre Zuwendungen, die es uns ermöglichen, unsere dringlichen Aufgaben zu erfüllen.**

**\* Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V., Bibliothek, Landeskundliche Forschung, Genealogie etc.: Konto 9574520 bei der Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00); Institutshaus: Konto 1935260 bei der Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00); Friedrich-Teutsch-Fonds: Konto 520984500 bei der Dresdner Bank Mosbach (BLZ 670 800 50).**

**\* Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturrat e.V., Konto 9574537, für Projekte 1912032 bei der Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00).**

**Kontoverbindung des Fördervereins der Bibliothek siehe unten im Impressum.**

*Spenden an den Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde, den Förderverein der Siebenbürgischen Bibliothek oder an den Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrat sind steuerlich absetzbar. Bis zu einem Betrag von DM 100 gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung beim Finanzamt (bitte bei der Bank abstempeln lassen). Für Spenden über DM 100 erhalten Sie von uns direkt eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir aus verwaltungstechnischen Gründen erst ab DM 100 Spendenbescheinigungen ausstellen. Sollte das Finanzamt entgegen der üblichen Praxis Ihren Einzahlungsschein dennoch nicht anerkennen, senden wir Ihnen selbstverständlich eine entsprechende Bescheinigung. Sollten Sie als Spender übrigens nicht in der Spenderliste genannt werden wollen, bitte vermerken Sie dies bei der Überweisung oder bei der Spende.*

## **HOG-Genealogen**

Im Märzheft 1998 dieser Mitteilungen hatten wir Seite 15ff. die Anschriften der uns bekannten HOG-Genealogen abgedruckt und erhielten inzwischen einige Ergänzungen und Korrekturen. Die Vorsitzenden der Heimatortsgemeinschaften werden nochmals gebeten, diese Anschriftenliste sorgfältig zu prüfen und uns den derzeitigen Stand in ihrer HOG mitzuteilen.

## **Dringend gesucht: Kirchenbücher und Kirchenbücher-Kopien**

Auch an dieser Stelle sei die Bitte an Heimatortsgemeinschaften, Nachbarschaften und Ortschronisten wiederholt, dem Siebenbürgen-Institut Hinweise auf den Verbleib von Kirchenbüchern und anderen



Teilen von Gemeinde- und Nachbarschaftsarchiven zu geben, damit diese an zentraler Stelle sicher und für alle zugänglich zusammengeführt werden können. Das gleiche gilt natürlich auch für Gegenstände wie Abendmahlskelche, Nachbarschaftszeichen etc. Bitte teilen Sie uns auch mit, wenn Sie über Fotokopien von Kirchenbüchern (Matrikeln) und ähnlichen Unterlagen verfügen, damit eine zentrale Übersicht über diese Unterlagen erstellt werden kann. Jene Landsleute, die während der letzten Jahre Fotokopien von Kirchenbüchern in den landeskirchlichen Sammelstellen, bei den Bezirksamtern oder im Staatsarchiv Hermannstadt mit einer Empfehlung aus Gundelsheim angefertigt haben, werden an ihre Verpflichtung erinnert, diese Kopien nach Auswertung dem Siebenbürgen-Institut zur Aufbewahrung zu übergeben, da die Originale vor Ort nicht mehr zum Kopieren freigegeben werden.

---

## **Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut**

*Herausgeber und Verlag:* Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg; *Mitherausgeber:* Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V., Schloß Horneck, D-74831 Gundelsheim/Neckar, Fax (06269) 421010. *Redaktion:* Dr. Harald Roth (E-mail: Institut@sb-gun1.bib-bw.de). Erscheinungsweise vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im jeweiligen Mitgliedsbeitrag enthalten. *Redaktionsschlüsse:* Ende Februar, Ende Mai, Ende August, Ende November für die jeweils nächste Folge. *Bankverbindungen:* Arbeitskreis: Kreissparkasse Heilbronn 009 574 520 (BLZ 620 500 00); Förderverein der Bibliothek: Kreissparkasse Heilbronn 001 924 549 (BLZ 620 500 00).

ISSN 0945-702X